

Spiel mit dem Feuer

ElenaXStefan ChloéXDamon

Von JD1990

Kapitel 3: Erkenntnis

"Ich hatte deine Kondition, früher besser in Erinnerung."

"Naja ich kann halt nicht wie du jeden 2 oder 4 Tag mit der Morgensonne aufstehen und mit dieser durch den Wald zu laufen." ertönte die Stimme der 18 jährigen, die neben ihrer Cousine in einem rhythmischen Laufen, nebenher lief.

"Ich dachte da du mich gefragt hast, dass du gut mit kommen würdest."

Elena lachte auf.

"Ja da wusste ich ja nicht weit wir laufen.."

Beide Mädchen sahen sich an und lachten.

Ja jetzt durften sie lachen.

Sie hatten es sich verdient, nach all dem was sie durchgemacht hatten. Nach all der ganzen Vorsicht und Gefahr das zu verlieren was ihnen am wichtigsten und kostbarsten erschien.

Als sie in der Nähes von Anns Haus waren zuckten sie zusammen, als sie einen Knall hörten.

Damon zischte zwischen die Zähne hindurch. Verdammt, diese Blitze waren sehr stark und machten es schwer, sich zu bewegen.

Sein Bruder, lehnte an der Wand.

"Was willst du?? uns töten??" Damon sah Ann ernst an.

"Das ist wohl das Beste.. für uns alle. Ihr vampire seit alle gleich. Warscheinlich gehört ihr zu Hunter Redfern, dem Oberhaupt des vampirates stimmts?

Ihr sollte doch bestimmt die Drecksarbeit für ihn machen, ihm weitere Mädchen bringe damit ihr euer Winersonnenwende Fest feiern könnt??"

Die Wintersonnenwende war ein Fest für Vampire. Man erinnerte sich an Maya die erste wahe vampirin, die an diesem Tag den ersten gebissenen Vampiren vor vielen Jahrtausenden erschuf.

In dem Fest ging es darum das ein Vampir das Blut von 3 Mädchen an einem Tag trank, es gab ihm den ultimativen Kick.

"So Leid es uns tut und wir dir damit dein klischehaftes Weltbild zerstören. Wir haben das weder mit Chloé, Elena noch mit irgedneinem anderen Mädchen vor." Stefan hatte sich langsam wieder aufgerichtet und kam, ganz langsam auf Ann zu.

Diese lachte auf. "Erzähl keinen Blödsinn, Ihr untotes Gesindel seit doch alle gleich!" zischte Ann und sah die vampirbrüder hasserfüllt an.

Sie hob ihre Hand und schickte einen weiteren Stromstoß auf die Brüder.

"Chloé.." keuchte Damon auf. Seine menschliche Gefährtin hatte sich an ihre Freundin rangelassen und hatte sie von hinten gepackt.

Ann, hatte damit natürlich am wenigsten gerechnet. Sie war der Überzeugung gewesen, dass sie nicht so schnell zurück kommen würden.

Der Blitz in ihrer Hand, hatte die Kontrolle verloren und traf die Decke die von dort aus in der Nähe von Ann und Chloé umher flogen. Damon machte sich Sorgen um sie, sie musste von dieser wahnsinnigen weg, bevor Ann womöglich noch seine Freundin traf.

"Ann...was soll das.. los erklär es uns.. wir haben dir nichts getan." ertönte Elenas Stimme, welche etwas weiter weg stand. Sie wollte die brenzlige Situation nicht noch mehr reizen in dem sie zu Stefan ging.

"Warum.. hast du mich aufgehalten?.." Verwirrt sah Ann zu ihrer Freundin.

Chloé hatte sich von Ann gelöst und sah sie fassungslos.

"Warum ich das getan hab? Ich hab keine Lust Meine Freundin und seinen Bruder mit einem Spaten von der Wand zu kratzen."

"Ich.. dachte du wärest klüger..." murmelte Ann und schüttelte den Kopf.

"Ann..Ich bin klüger..lass es dir doch mal erklären.. wir können uns hinsetzen und..."

"Du Närrin!, Wie kannst du nur so naiv sein? Du hast dein Todesurteil mit ihm unterschrieben, genau wie Elena.. Du bist eine Gefahr für jedes Wesen in der Welt der Nacht.."Ann schrie die 19 jährige an.

Ann hatte Recht. Seit Jahrtausenden, versteckten die Wesen der Nacht ihre Gestalt, bei den Menschen, lebten in Verborgenen. Es war ihnen verboten mit den Menschen Kontakt zu haben. Und sich in sie zu verlieben war, man könnte es mit Hochverrat ausdrücken. Für so ein Vergehen musste man mit dem Tod rechnen. Etwas was Elena wie auch Chloé schon einige mal gespürt haben. Sie waren auf andere Wesen getroffen die ihre Liebe nicht geduldet haben. Eigentlich wurde es so gehandhabt das der Mensch damit er in dieser Welt existieren konnte, sterben sollte. Aber Elena, sowie auch Chloé hatten ihre Wahl getroffen und blieben Damon und Stefan, jedoch hatten sie sich dafür entschieden Menschen zu bleiben.

"Nein.. das ist nicht möglich... Du..du weißt.. was.. was das heißt.." Ann sah Chloé mit einer fassungslosen Miene an.

"Ja, ich weiß was es bedeutet, ich bin mir der Konsequenz bewusst..." Kurz blickte Chloé zu Damon der ihren Blick aufrichtig erwiderte und stumm nickte.

"Und nicht nur ich.. auch Elena ist es sich bewusst."

Ann blickte langsam zu Boden, dann sank sie auf die Knie.

"Du... wirst sterben.." Ann sah weiterhin zu Boden und ihre Schulter fing an zu beben.

Ann verstand es nicht, das die vier Personen hier in dem Raum jemanden hatten den sie bedingungslos vertrauten, für den sie ihr eigenes Leben opferten, damit der Person die sie am meisten liebten nichts geschah.

Die Salvatore Brüder gingen an dem am Boden sitzenden Mädchen vorbei zu ihren Freundinnen.

"Alles in Ordnung?" Elena umarmte Stefan und sah ihn besorgt an.

"Ja.. es geht wieder.. ich muss mich nur von den Blitzen erholen, das ist alles."

Lächelnd hauchte Stefan seiner Freundin einen Kuss auf die Wange.

Auch der ältere der Salvatore Brüder, sah zu seiner Freundin und lächelte.

"Das du mir diese Rettungsaktionen nicht zu oft machst, mir reicht es schon das es

Elena in der Vergangenheit gemacht hat. Wenn das Öfter vor kommt, dann hab ich das Gefühl überflüssig zu sein." Auch wenn Damon einen gerade coolen Spruch auf den Lippen hatte, konnte Chloé in seinen Augen lesen das er ihr dankbar war und glücklich sie als seine Gefährtin zu haben.

Chloé machte einen Schritt auf ihren Freund zu, als sie etwas hinter ihm sah.

Ann war aufgestanden, ihre Hände pulsierten, und sie machte einen Schritt auf Damon zu.

Schnell Griff Chloé die Hand ihres Freundes, zog ihn an sich vorbei und machte einen Schritt auf Ann zu.

Dieser entkam ein Keuchen aus ihren Lippen als sie Chloés Hände spürte. Die 19 jährige dachte kurz an einen Augenblick aus ihrer Vergangenheit, als sie auf ihre ehemalige Freundin sah.

~Vor 6 Jahren~

Die 13 jährige Ann und Chloé waren in Anns Zimmer und gingen ein paar Taschenbücher durch.

"Sie setzen sich einer ganz schönen Gefahr aus wenn sich die Menschen mit einem vampir oder Gestaltenwandler einlassen. Ich meine Das Wesen sagt ihnen doch noch auf was sie sich einlassen, und sie? Gehen es trotzdem ein.."

Ann schnaubte und sah zu Chloé.

"Ich kann es verstehen.. wieso sie mit ihrem Gefährten zusammen sein will." murmelte Chloé und sah ihre Feundinn aus den braunen Augen an.

"Wer weiß, wie lange sie alleine waren. Wie weit sie auf Erden umher wandelten ohne das sie jemanden hatten der für sie da war. Vielleicht ändern sie sich sogar, wenn man auf jemanden trifft in den man sich dan verliebt.."

"Verliebt?? Mensch Chloé.. diese Wesen wickeln dich um den kleinen Finger und ehe du dich versiehst musst du sterben.."

Ann verschränkte die Hände vor der Brust.

"Genau so würde es nämlich aussehen wenn du dich darauf einlassen würdest.. Aber weiß du warum dir das gerade nicht passieren wird?" Von der einen auf die andere Sekunde erscien ein Lächeln auf ihrem Gesicht.

"Weil ich doch vor diesen Wesen beschützen werden, damit sie dich gar nicht in ihren Bann ziehen können."

Chloé schwieg.

Sie hatte bis jetzt von ihrem Traum niemanden erzählt. Von dem jungen Mann mit den schwarzen Haaren und denn blauen Augen, der ihr sagte, dass sie nach Mystic Falls zurück kommen würde, damit sie das beschützen konnte, was ihr wichtig war. Er wischte ihr immer die Tränen weg wenn sie weinte. Sie hate immer gespürt das er einsam gewesen war, alleine und traurig. Auch wenn er probiert hatte es zu verbergen. Chloé hatte es imer gespürt. Und sie hatte sich eines zum Ziel genommen, dass sie diese Person trösten wollte, das sie nicht sehen wollte, wie lange er noch alleine sein würde.

~Gegenwart~

Elena sah zu den beiden. Als sie etwas auf dem Boden tropfen sah, blickte sie genauer hin. Doch als sie es erkannte, klappte ihr dr Mund auf.

Es war Blut.

Chloé blickte auf Anns Brust, in der ein Messer steckte. Chloé hatte es sich aus der

Küche geholt , bevor sie Ann von hinten gepackt hatte.

Ann, blickte Chloé an und lächelte leicht. Aus ihrem Mund lief ein kleines Blutrinsall.

"Ist...er...es.."

"Ja. Ann..er ist es Wert" murmelte die 19 jährige und sah sie an.

Ann lächelte leicht, bevor ihre Füße nachgaben, und Chloé sie auffang.

Damon eilte zu ihr, nahm ihr Ann weg und legte sie auf den Boden.

"In der Nähe hier.. ist ein Sumpf.." murmelte Chloé und sah zu Damon. Dieser nickte , nahm Ann wieder und ging mit Chloé hinaus.

"Ich wusste schon lange von ihren Kräften. Hier an diesem Sumpf, hat sie trainiert, ich habe meistens zu gesehen oder ihr Hindernisse gebaut, an denen sie üben konnte. Ann war immer der Meinung gewesen, das Menschen und Wesen der Nacht nicht zusammen gehörten, das so etwas vernichtet werden mussten, weil die Menschen schwach und naiv waren, eben leichte Beute. Ich war dagegen. Ich.. hatte heute gehofft...das...sie es erkennen würde.. wie..glücklich ich bin.. auch wenn du kein Mensch bist und wir immer in Gefahr schweben.."

Damon sah zu Chloé und nahm sie in den Arm.

"Sch..es ist alles gut.." murmelte er und strich über ihren Rücken.

"Sie..wollte dich töten.. ich.. ich wollte dich doch nur.. beschützen..." Sanft hob er ihren Kopf und strich ihre Tränen weg, die ihre Wangen hinab liefen.

"Ich hab dich damals in meinem Traum gesehen.."

Damon lächelte leicht und nickte. Ja das wusste er seit einiger Zeit auch schon.

"Du..war so alleine.. so einsam und verloren...Ich hatte mir damals geschworen das ich diesen Mann treffen wollte, das ich mir vor nahm dafür zu sorgen das er nicht mehr alleine, das er nicht so einsam einsam bleiben.." Chloé konnte nicht weiter reden, da sie Damons Lippen auf ihren spürte.

Sanft strichen seine Hände über ihren Rücken. Damon wusste das Chloé ihn liebte, dass sie ihn niemals anlügen würde. Und das war etwas was ihn sehr glücklich machte. Es dauerte etwas bis sich die beiden lösten.

"Gehen wir zu Stefan und Elena." Chloé nickte, nahm seine Hand und ging zurück.

Beide gingen zu Stefan und Elena zurück, die schon alle Sachen zusammen hatten, damit sie weiter fahren konnten.

Das war sie, meine kleine Mini FF ^ __ ^

Hurra. Ich fand sie war trotzdem spannend auch wenn es nur 3 Kapitel waren.

Mann hat hoffentlich gesehen das ihre Beziehung obwohl Lilly Tod ist alles andere als leicht war und wird.

Lg Kari